WGaktuell
Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 21/22 **Nr.2/3**

„Gut gelungen“ - Kultusministerin Schopper kam zum Abschluss der WG-Renovierungung ans Wieland-Gymnasium

Was lange währt, wird endlich gut. Am Freitag vor den Pfingstferien besuchte Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) das Wieland-Gymnasium. Bereits im Mai 2020 hatten wir ihre Vorgängerin Susanne Eisenmann (CDU) anlässlich des Abschlusses der größten Renovierungsarbeiten seit dem Bau der Schule (1961) eingeladen. Leider mussten damals zwei Termine verlegt werden, dann kam die Pandemie und dann die Landtagswahlen. Umso schöner, dass Ministerin Schopper die Einladung 2022 annahm. Neben ihr kamen 100 geladene Gäste in die Aula, um wenigsten im kleinen Rahmen den Abschluss der Bau- und Sanierungsarbeiten nachzufeiern. Unter den Gästen waren auch die Abteilungspräsidentin des Regierungspräsidiums Dr. Susanne Pacher, der Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger (CDU), Schulleiterinnen und Schulleiter aus benachbarten Gymnasien und anderen Schularten, Vertreter der Hochschule, der Stadt Biberach sowie Lehrerinnen und Lehrer und Eltern- und Schülervertreter. Unsere ehemaligen Schulleiter Dr. Hanno Wulz und Wolfgang Schott sowie dessen Stellvertreterin Eleonore Laib ließen es sich gleichfalls nicht nehmen, durch ihr Kommen die Verbundenheit mit dem WG zum Ausdruck zu bringen.

Unsere Schule präsentierte sich trotz der Kürze der Feier mit einem vielfältigen Programm: Begrüßt wurde die Ministerin im Nordhof mit einer Tanzdarbietung der Tanz-AG. Obwohl Frau Schopper aufgrund des Freitagsverkehrs später als erwartet eintraf, nahm sie sich Zeit, um auf die Mädchen aus der AG zuzugehen und sie zu loben.

In der Aula begrüßte das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Michael Porter die Festgäste. Für die Stadt sprachen zunächst der Erste Bürgermeister Ralf Miller, am Ende dann Baubürgermeister Christian Kuhlmann. Bevor Ministerin Schopper selbst ans Rednerpult trat, führten Theater-AG und Chöre des WG unter der Leitung von Lucia Strobel und Marion Weigele einen Ausschnitt aus dem diesjährigen Musical “Sophie” auf. Der Ministerin schien der beeindruckende Querschnitt aus dem schulischen Leben zu gefallen: “ Ihr seid großartig!“, lobte sie und wendete sich in ihrer Rede immer wieder den Schülerinnen und Schülern auf der Bühne zu. Im Übrigen bekannte sich die Kultusministerin in ihrer Rede zur Schulform des allgemeinbildenden Gymnasiums. “Das ist die Schulform, die sich die meisten Eltern für ihre Kinder wünschen.”

“Was Sie hier mit der Renovierung hinbekommen haben, ist gut gelungen“, lobte die Ministerin, „Schule ist mehr als nur vier Wände.“ Ralf Miller wies auf die Bedeutung der Stadt als Bildungsstandort hin, weshalb Biberach auch als „Athen an der Riß“ bezeichnet werde, wie er augenzwinkernd bemerkte. Baubürgermeister Kuhlmann demonstrierte anhand eines mitgebrachten Fells und eines kleinen Ventilators die “Errungenschaften” der Sanierung: eine gute Dämmung und eine neue Lüftungsanlage.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch einen Stehempfang im Foyer der Schule im Anschluss. Für musikalische Unterhaltung sorgte ein Ensemble aus Lehrkräften und Freunden. Im Foyer und in der Aula gab es eine faszinierende Ausstellung der Fachschaft Kunst. Im Schulhof hatten die Schulsanitäter ihr “Erste-Hilfe-Zelt“ aufgebaut, im Foyer gab es zudem Infostände der Hausaufgabenbegleitung, der Europabotschafter, der Donaufahrer und der Forscher.

Für das Wieland-Gymnasium war der Besuch der Ministerin ein Zeichen der Wertschätzung, auch unserer Schulform gegenüber. Umso erfreulicher ist, dass das WG sich von seiner besten Seite zeigen konnnte. Ralph Lange

Kultusministerin Theresa Schopper verfolgt zusammen mit den anderen Festgästen die Darbietungen der WG-Schülerinnen und -Schüler. Fotos: Natasha von Reinersdorff

unsere Schule lebt!

++++news+++news++++

WG-Lehrerinnen Susanne Braig und Daniela Bernlöhr (v.l.) nehmen die Auszeichnung in Lübeck entgegen. Foto: privat.

WG erhält landes- und bundesweit Auszeichnungen als „Jugend forscht"- Schule 2022

Der doppelte Erfolg des Wieland-Gymnasiums kam in der Tat überraschend, aber nicht unverdient: Im Frühjahr wurden die Forscher des Wieland-Gymnasiums erst mit dem Landessieg ("Jugend forscht"-Schule Baden-Württemberg) ausgezeichnet, einige Wochen später mit dem Preis „Jugend forscht Schule 2022" der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder. Es hatte ein wenig die Atmosphäre einer Oscar-Preisverleihung, als Daniela Bernlöhr und Susanne Braig Ende Mai in Lübeck im Publikum saßen und wussten, dass nur noch zwei Konkurrenten im Rennen waren. Als es dann der erste Platz fürs WG bekannt gegeben wurde, war die Freude grenzenlos.

In der Laudatio der Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK), Karin Prien, hieß es: „Eines unserer wichtigsten Bildungsziele ist es, junge Menschen zu begeistern und ihren Forschergeist zu wecken. Der Dichter Christoph Martin Wieland hat gesagt: „Ein Enthusiast sein ist das Liebenswürdigste, Edelste und Beste, was ein Sterblicher sein kann." In diesem Sinne handelt auch das nach ihm benannte Wieland-Gymnasium. Es macht aus jungen Menschen Enthusiasten. Unter dem Motto „Entdecken und Forschen" motiviert es seine Schülerinnen und Schüler über alle Jahrgangsstufen hinweg für forschendes Lernen. Die MINT-Förderung ist im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich breit verankert. Bereits in der Unterstufe werden die Kinder durch die engagierten Lehrkräfte an naturwissenschaftliche Fragestellungen und das kreative, forschende Lernen erfolgreich herangeführt. Ältere Schülerinnen und Schüler geben als Mentorinnen und Mentoren im Rahmen der Wettbewerbsförderung ihre Erfahrungen an die jungen Forschenden weiter. Die Schülerinnen und Schüler profitieren auch in der Mittel- und Oberstufe von einer exzellenten MINT-Förderung, unter anderem durch ein vielfältiges Angebot an MINT-AGs und eine ausgeprägte Wettbewerbskultur. Das Wieland-Gymnasium überzeugt durch erfolgreiche Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Partnern sowohl in der Region als auch über Landesgrenzen hinweg. Ausgangspunkt und Ziel aller Bestrebungen ist es, Neugierde zu wecken und durch einen starken Praxis- und Anwendungsbezug die MINT-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu fördern. Ich wünsche dem Wieland-Gymnasium weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen nie endenden Forschergeist und den Mut, immer wieder Neues auszuprobieren. Frei nach Wieland, der auch sagte: „Wir lernen durch Irren und Fehlen, und werden Meister durch Übung, ohne zu merken, wie es zugegangen ist."

Die jungen Forscherinnen und Forscher freuen sich über die Auszeichnung im Schulhof. Foto: Gerd Mägerle.

Viel Lob für unsere Schule und die Arbeit im Bereich MINT. Für uns alle sind das die Früchte der Arbeit vieler Jahre. Daher gilt der Dank allen Kolleg/innen im Bereich Forschen, Biotechnologie, aber auch in allen Naturwissenschaften unseres Wieland-Gymnasiums – ebenso aber an alle Schüler/innen, die sich in diesen Bereichen in diesem und den vergangenen Jahren engagiert haben. Solche Auszeichnungen können nur gemeinsam erreicht werden.

Ralph Lange

Einiges geboten war beim Abigag, der das gesamte Schulleben für einige Stunden auf den Sportplatz verlagerte. Fotos: Madlen Maurer

Die glücklichen Abiturientinnen und Abiturienten des Wieland-Gymnasiums versammeln sich zum Gruppenbild vor der Gigelberghalle. Foto: Michael Kettel.

Sehr guter Jahrgang am Wieland-Gymnasium Beim Abitur gibt es vier Mal die Traumnote 1,0

Wieder traditionell in der Gigelberghalle erhielten die Abiturientinnen und Abiturienten des Wieland-Gymnasiums ihre Abiturzeugnisse überreicht. Nicht nur Schulleiter Ralph Lange freute sich sehr über die Ergebnisse. „In diesem Jahr verlässt ein sehr guter Jahrgang unsere Schule“, betonte Lange. Er freue sich nicht nur über den hervorragenden Schnitt von 2,1, sondern auch über die vielen Ausnahmetalente. Vier Mal wurde die Traumnote 1,0 vergeben. 34 Absolventen haben eine 1 vor dem Komma. Dabei sei den Schülerinnen und Schülern nichts geschenkt worden. Das neue Format der mündlichen Prüfungen sei eher anspruchsvoller geworden, so der Schulleiter. Als bester Schüler mit einem Schnitt von 1,0 und einer extrem hohen Punktzahl wurde Benjamin Krech geehrt. Von Seiten der Elternschaft verabschiedete Cathleen Krech die Schüler. Für den Abiturjahrgang hielt Scheffelpreisträgerin Marsha Rauch eine Rede. Sie bedankte sich auf unterhaltsame und humorvolle Weise auch bei den Lehrkräften und speziell auch den Tutorinnen und Tutoren für deren Unterricht und Einsatz.

Scheffelpreisträgerin Marsha Rauch bedankt sich in ihrer Rede bei den Lehrerinnen und Lehrern für deren Einsatz. Foto: Michael Kettel

ABITURIENTEN 2022 DES WIELAND-GYMNASIUMS

Biberach an der Riß: Sarah Ginevra, Asmar Bittner, Cora Auguste, Josefin Boemans, Jan Christoph Bräuninger, Nicole Bullert, Isabell FlorentinaDe Stefani, KristinaEirich, Jule Feyen, Jivika Zoe Ghosh, Weronika Gucwa, Angelika Guter, Tom Gutermann, Luca Marcel Hartinger, Soraya Hauschild, Katharina Herzel, Beatrice Elisabeth Huck, Angelika Dorothea Kaufmann, Richard Kimmich, Karina Konradi, Sarah Barbara Kucharczyk, Jonas Laasch, Frederik Poß, Ben Josia Schmid, Julia-Lara Späth, Lisa Marie Staudacher, Manuel Unterriker, Franz-Georg Voltz, **Mettenberg:** Lennart Finn Stenkamp, **Ringschnait:** Michael Weber, **Rißegg:** Theodor Xaver Fuchs, Paul Sell, Bence Istvan Wieland, **Alleshausen:** Florian Stolz, **Bad Schussenried:** Lorena Altieri, Lili Britsch, Leah Bücheler, Maria Huber, Lara Jakob, Jana Maucher, Amina Rahic, Marsha Rauch, Lisa Sock, Michaela Steinbach, Anna-Maria Swora, Karina Wamsiedel-Moscaliuc, Juri Weichhard, Tim Jakob, **Bad Schussenried-Kürnbach:** Fabio Perfetto, **Betzenweiler:** Tobias Münst, **Eberhardzell-Dietenwengen:** Vincent Freimann, **Eberhardzell-Oberessendorf:** Daniel Senkleider, **Hochdorf:** Isabella Gunnesch, **Ingoldingen-Muttensweiler:** Tobias Rieger, **Mittelbiberach:** Sophia Athalia Rosenbrock, Leonie Katharina Schulte, **Moosburg:** Kevin Erler, **Neu-Ulm:** Esa Merzaie, **Schemmerhofen:** Samira Alaz, **Schemmerhofen-Alberweiler:** Tim Freudigmann, Fabian Nolte, **Schemmerhofen-Altheim:** Luisa Albrecht, **Schemmerhofen-Aßmannshardt**: Nico Yannik Schilling, **Schemmerhofen-Ingerkingen:** Alissa Tabea Dreher, Maximilian Hirt, **Schemmerhofen-Schemmerberg:** Reiner Markus Breuer, **Ummendorf:** Maja Theresa Beck, Simon Mischke, Paul Konstantin Nachtigall, Leon von Olnhausen, Natasha Ella Marie von Reinersdorff, Luise Sophie Voß, **Ummendorf-Fischbach:** Kassian Ino Eichner, **Uttenweiler-Sauggart:** Feline Seitz, **Warthausen:** Lena Carolin Allgaier, Marc Robin Ciossek, Luca Andreas Jonski, Benjamin Krech, Lena Natterer, Jan-Patrick Otto, Fynn Reuther, Lisa Stark, **Warthausen-Oberhöfen**: Marius Maximilian Diesch, Finn Schnaubelt.

Folgende Abiturpreise wurden bei der Zeugnisausgabe bekannt gegeben:
Der **Hilde Frey-Sonderpreis** geht an Jule Feyen. Für **das beste Abitur** erhalten Benjamin Krech, Jan-Patrick Otto, Bence Istvan Wieland und Manuel Unterriker den **Hilde-Frey Stadtschulpreis.**
Alle vier erreichten einen Durchschnitt von 1,0. Die höchste Punktzahl erreichte Benjamin Krech. Diese Preise werden in einer Veranstaltung des Landratsamtes vergeben.Den **Sozialpreis des Wieland-Gymnasiums (Förderverein WG)** erhielten Angelika Kaufmann und Natascha von Reinersdorff.Mit dem **Scheffelpreis für das beste Deutsch-Abitur** wurde Marsha Rauch ausgezeichnet.
Den **Paul-Schempp-Preis** der Ev. Landeskirche für herausragende Leistungen im Fach Evangelische Religion bekam Paul Sell und analog den Bischof-Sproll-Preis der Diezöse Rottenburg im Fach Katholische Religion ging an Angelika Kaufmann.Für herausragende **Kommunikationskompetenz in Englisch** erhielten Paul Sell, Manuel Unterriker, Marsha Rauch und in Spanisch Isabell De Stefani den **Brunner-Preis**. Ebenfalls wurde der **Brunner-Preis für beste Leistung im Fach Sport** an Jule Feyen verliehen.Die Stadt Biberach verlieh den **Stadt-Biberach-Preis Französisch** an Cora Bittner, Karina Konradi und Katharina Herzel. Ebenfalls von der Stadt Biberach wurde der **Matthias-Erzberger-Preis** verliehen. Er ging im Fach Geschichte an Paul Sell und im Fach Gemeinschaftskunde an Angelika Kaufmann. Die IHK Ulm vergab den Preis **„Naturwissenschaft und Technik“** an Paul Nachtigall.
Mit dem **Ferry-Porsche-Preis** wurde Benjamin Krech für herausragende Leistungen in den Fächern Mathematik und Physik geehrt. Die **Auszeichnung der Deutschen Mathematiker Vereinigung** ging ebenfalls an Benjamin Krech. Die Auszeichnungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ging an Manuel Unterriker. Der **Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker** ging an Benjamin Krech, Finn Schnaubelt und Jan-Patrick Otto. Der **Südwestmetall Schulpreis Ökonomie** ging an Katharina Herzel. Für ein **Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes** wurden Benjamin Krech und Jan-Patrick Otto vorgeschlagen.

Politischer Fruchtsalat. Foto: Monika Bachner

Schalmusikpreis für WG-Chöre.

Anfang Juni wurde im niedersächsischen Stade der „Deutsche Schulmusikpreis“ der Deutschen Gesellschaft für Schulmusik verliehen. Die Chöre des Wieland-Gymnasiums hatten ihren Image-Film „Wir sind der WG-Chor“ eingereicht. Die beiden Chormentoren Linda Heckenberger und Julius Bähr - im Foto - vertraten bei der Verleihung das Wieland-Gymnasium und nahmen eine Urkunde zur erfolgreichen Teilnahme entgegen. (Text: L. Heckenberger und J. Bähr, Foto: Lange)

Foto: Marie-Sophie Faust

UMWELT PROJEKT

„Rettet nicht nur das Honigbrot!“

In die Umsetzung kommen – Den Insekten und uns helfen! Bis Oktober läuft im Museum Biberach die Bildungspartnerschaft Schule-Museum

Am Donnerstag, 7. Juli, war es bunt im Museum Biberach. Präsentiert wurde das Umwelt-Projekt: „Rettet nicht nur das Honigbrot“ der Kunstprofilklasse 8 cd (Lehrkraft: Salla Winkler) inklusive Ausstellungsintervention in der Naturkunde-Abteilung des Museums Biberach.

Die Gottesanbeterin im Linolschnitt. Foto: Madlen Maurer

Zu sehen ist die Sonderausstellung bis zum 09.10.2022 im Museum Biberach

Die Schülerin Laetitia Balandis schilderte eindrucksvoll, wie das Artensterben und die Klimakrise auf ihre Generation wirken und wie diese sich mit diesen Themen auseinandersetzt. Die Performance „Politischer Fruchtsalat“ präsentierte den Besuchern eine künstlerische Position der Kunst-Klasse 8cd zum Thema. Ebenfalls eingebunden an diesem Abend war die Kunstprofilklasse 9 von Angelika Kuckuck. Zu sehen waren Linolschnitte und zu hören gab es einen Audiobeitrag mit Commitments. Lisa Lütjens-Kresse.

C1 UND C2

Cambridge-Zertifikate vergeben

Die WG-Schülerinnen Maya Bühler und Jule Schultheiß (beide Klasse 11) haben die Cambridge-Prüfung Englisch auf Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachenkenntnisse erfolgreich bestanden. Jule Schultheiß hat mit hervorragenden Leistungen sogar das höchste Niveau C2 erreicht. Im Bild (v.l.n.r.): Cambridge-AG-Leiterin Vera Hergenröther, Maya Bühler, Jule Schultheiß.

WG-Europabotschafter besuchen Europa-Parlament

Gleich nach den Pfingstferien holten die Botschafter des Europaparlaments des Wieland-Gymnasiums ihren lange geplanten Jahresausflug nach Straßburg nach. Ziel war natürlich eine Besichtigung des Parlamentsgebäudes mit seiner interessanten Architektur. Nach dem Ausflug ging es mit der Straßenbahn in die Altstadt und abschließend gemeinsam zum Essen. Der Ausflug war lohnend, aber auch aufgrund der langen Fahrt sehr anstrengend. Der Bus brachte die Teilnehmer erst kurz nach 24 Uhr zurück nach Biberach. Text: Ralph Lange, Foto: Volker Arnold

Young Leaders

Emilia Angenendt (ganz rechts) und Maya Bühler (nicht im Bild, beide St.11) bot sich nach Empfehlung durch Schulleiter Ralph Lange und erfolgreicher eigener Bewerbung die Möglichkeit, gemeinsam mit jungen Menschen aus ganz Deutschland an der einwöchigen „young leaders Akademie“ in Altötting teilzunehmen. Hier lernten sie mit Profijournalisten, wie beispielsweise Redakteuren von “ZEIT”, “WELT” und “BILD”, was es bedeutet, journalistisch zu arbeiten, woraufhin sie die Möglichkeit hatten, eigens dafür angereiste Experten (wie beispielsweise Mitglieder des THW oder Start-up-Gründer) zu interviewen und die gewonnenen Informationen auf verschiedene Arten zu verschriftlichen. Zudem konnten sie verschiedene Workshops bei Experten belegen und sich der Frage widmen, welche Chancen und Risiken künstliche Intelligenz für unsere Gesellschaft bedeutet. Die WG-Schülerinnen nutzen die, wie es Emilia Angenendt beschreibt, „Chance, sich, als engagierter Jugendlicher, unabhängig von finanziellem Status oder Herkunft, mit einem breit gefächerten Themenspektrum auseinanderzusetzen, Freundschaften zu schließen und neue Eindrücke zu gewinnen“. Text: Klaus Hahn, Foto: privat

Das Kammerorchester Ochsenhausen, der Jugendchor der Landeakademie und die Schulchöre des Wieland-Gymnasiums gestalteten eine fulminaten Vivaldi-Aufführung in der Basilika Ochsenhausen. Foto (links): privat

Mit einer szenischen und musikalischen Zeitreise ins Leben der jungen Sohie Scholl ermöglichten WG-Chöre und Theater AG den begeisterten Zuschauern eine Auseinandersetzung mit dem Werdegang der späteren Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus. Foto (rechts): Julia Maier

Musik und Theater am Wieland-Gymnasium feiern wieder Bühnenerfolge

In den zurückliegenden Jahren waren durch das Corona-Virus insbesondere im künstlerisch-musischen Bereich öffentliche Aufführungen kaum oder nicht möglich. Den WG-Chorleiterinnen gelang es jedoch auch in dieser schwierigen Zeit, online und durch alternative Formate die Angebote für Sängerinnen und Sänger ohne Unterbrechungen weiterzuführen. Die Theater-AG nahm in diesem Schuljahr ihre Arbeit wieder auf. Über die vielen künstlerischen Aktivitäten berichten wir in dieser Ausgabe an anderen Stellen.

Die Freude war freilich groß, dass im zweiten Halbjahr wieder Chortage in Ochsenhausen stattfinden konnten. Anfang April gab es dann zwei öffentliche Aufführungen und eine Schülervorstellung des Musicals "Sophie" in der ausgebuchten Aula.

Das Musical war eine Gemeinschaftsproduktion von Theater-AG unter der Leitung von Frau Wagner und Herrn Schmid und den Chören und Ensembles unter der Leitung von Frau Weigele und Frau Strobel. In einer Vorführung gab es ein Vorprogramm von Ensembles von Herrn Porter und Herrn Dr. Schönecker.

Das Musical handelt von einer Zeitreise ins Jahr 1935 und die Begegnung der jungen Sophie Scholl (Josephine Schröpel) mit Lea (Kaya Wiebe-Parisien), einem anderen jungen Mädchen aus der heutigen Zeit. Die Auseinandersetzung der beiden Mädchen mit Nationalsozialismus und Krieg machen die Entwicklung von Sophie Scholl zur späteren Widerstandskämpferin auch für ein junges Publikum auf anrührende Weise erlebbar. Die vielen positiven Rückmeldungen zu den Aufführungen zeigten, wie gut die Schüler/innen Schauspiel, Gesang und Spiel verbanden.

Parallel zu den Aufführungen organsierte Herr Schmid eine Ausstellung zur Geschichte der Weißen Rose, die von einigen Geschichtsklassen aus PG und WG besucht wurde.

Am 20. Mai brachten auch unsere Schulchöre in der Basilika Ochsenhausen mit "Gloria" "Mozart und Vivaldi zum Leuchten", wie es Musiklehrer und Zeitungskritiker Dr. Schönecker in der Schwäbischen Zeitung beschrieb. Er schrieb weiterhin: "Ein stattliches Aufgebot an Sängerinnen und Sängern, bestehend aus dem gemischten Schul- und Projektchor des Biberacher Wieland-Gymnasiums sowie dem Jugendchor „VoiceLab" der Landesakademie Ochsenhausen erfüllte den Chorraum der gut besuchten Basilika mit fulminanten Chorklängen. Gemeinsam mit dem Kammerorchester Ochsenhausen, ebenfalls unter der Leitung von Marion Weigele, schulterte der Schüler-Lehrer-Elternchor ein gerade in pandemischer Zeit überaus ambitioniertes Projekt mit der Aufführung eines der bekanntesten Sakralwerke von Antonio Vivaldi."

Auch fürs kommende Schuljahr sind von den Künstler/innen, Musiker/innen und Theaterbegeisterten Aufführungen in Planung. Wir hoffen, dass die Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht. Gerade an einem allgemeinbildenden Gymnasium wie dem WG ist die Säule "Kunst und Kultur" immer auch eine tragende.

Ralph Lange

Kräuterschnecke auf dem Schulhof
Der Biologiekurs von Sandra Junginger baut eine Kräuterspirale in Form einer Schnecke auf dem Schulhof auf. Die Bepflanzung folgt im Sommer oder Herbst.
Foto: Natasha von Reinersdorff

WG-Schwimmerinnen landen beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" erfolgreich auf dem zweiten Platz
Stolz präsentieren die WG-Schwimmerinnen ihre Auszeichnung (von links nach rechts) Kira Theurer, Jutta Grümmer-Schäfer (Leitung), Mia Ebers, Maya Suwa, Emma Püschel, Paula Lehotkay, Luca Renner, Linda Popp, Anne Schilling, Luisa Popp, Lilian Konradi, Nina Schilling, Maya Bühler, Ellen Grundl, Marleen Plachetka, Heidi Müllers, Pia Völkle, Leticia Schäfer.
Foto: Ralph Lange

Erfolgreicher Frühlingsbazar

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Abstinenz konnte am Freitag vor den Osterferien der Frühlingsbazar der Schülermitverwaltung (SMV) als eine der ersten Veranstaltungen in diesem Schuljahr wieder stattfinden.

Schon im Vorfeld legten sich die UnterstuflerInnen mächtig ins Zeug: von Bastelarbeiten aus Holz oder Papier, über Kresseeier und ukrainischen Friedenstauben bis hin zu Vogelhäuschen und Betonskulpturen für den Garten wurde vieles Schöne und Praktische für die Besucher vorbereitet – zum Teil während des Unterrichts, zum Teil in selbst organisierten Kleingruppen an Nachmittagen und Wochenenden zuhause. Parallel wurden Kleider- und Buchspenden eingesammelt und sortiert.

Die über die lange Pause verlorengegangene Erfahrung der VeranstalterInnen wurde dabei durch viel Enthusiasmus und Engagement mehr als ausgeglichen.

Trotz (oder wegen) des schlechten Wetters war der Bazar ein voller Erfolg. Hunderte zufriedene Besucher kamen in die Mensa und die angrenzende WG-Sporthalle, in der ersten zwei Stunden war kaum ein Durchkommen. In der Cafeteria im ersten Stock verwöhnten die 9. Klassen die Gäste mit Kaffee und Kuchen – eine immer willkommene Gelegenheit, um die Klassenkasse für die anstehende Donaufahrt aufzufüllen.

Am Schluss fand vieles selbst Gebasteltes fürs Osterfest einen neuen Besitzer, auch beim Bücher- und Second-Hand-Mode-Markt wurde fleißig zugegriffen.

Dies schlug sich auch im Ertrag nieder: am Ende kamen fast 5000 € zusammen, ergänzt durch einige Spenden. So konnten Angelika Kaufmann und Natasha von Reinersdorff als Vertreterinnen der SMV zwei Schecks mit jeweils über 2650 € an das Deutsche Rote Kreuz und das Himalayan Project übergeben.

Manfred Rommel (DRK Biberach) und Stefan Hörer (Himalayan Project e.V.) bedankten sich bei den Schülern für deren Einsatz für die „guten Zwecke". Hörer kündigte an, dass das Spendengeld im nepalesischen Hilfsprojekt für den Bau einer Wasserleitung verwendet werde. Rommel versicherte, dass jeder Euro für die Ukrainehilfe des DRK für die Unterstützung der notleidenden Bevölkerung verwendet werde.

Von schulischer Seite hoben Verbindungslehrer Andreas Bucher und Schulleiter Ralph Lange die Initiative und das überdurchschnittliche Engagement der Koordinationsgruppe der SMV hervor. „Mit Eurem Einsatz habt Ihr ein Rekordergebnis zusammengebracht," so Lange.

Torsten Krone, Vorsitzender des Elternbeirats, würdigte ebenfalls das große Engagement der Schüler und Schülerinnen. Die spontane Umwidmung der Hälfte der Einnahmen für die Ukrainehilfe zeige, dass sie einen wachen Blick auf die Welt hätten. Er lobte, dass die nicht verkauften und gut erhaltenen Kleidungsstücke aus dem Second-Hand-Modebazar an die Ukrainehilfe weitergegeben wurden. Krone meinte, die Durchführung des Frühlingsbazars sei ein großer und wichtiger Schritt hin zu wieder mehr Normalität nach der Pandemie gewesen.

An dieser Stelle nochmals allen Spendern, Aktiven und Unterstützern ein herzliches Dankeschön! Text: Thomas Fox, Fotos: Ralph Lange

FRÜHER + HEUTE + MORGEN

Wie eine ehemalige WG-Schülerin zum „Tatort" kam:

Drehbuchautorin **Lena Fackler** (WG-Abi 2010) schrieb das Buch für den Hamburger „Tatort", der am 12. Juli ausgestrahlt wurde. Lena Fackler ist freiberufliche Drehbuchautorin und lebt zurzeit in Berlin. Für die 31jährige ist das etwas ganz Besonderes: „Das ist krasser Einstieg ins Berufsleben und eine Feuertaufe für professionelles Arbeiten, denn den Tatort kennt wirklich jeder". Eigentlich wollte sie Polizistin werden oder am liebsten Schriftstellerin. Bei einem Praktikum bei den Biberacher Filmfestspielen hat sie dann ihre Liebe zum Film entdeckt. Während ihres Germanistik- und Medienkulturwissenschaften-Studiums drehte sie mit Kommilitonen bereits einige Kurzfilme, u.a. über Frauen bei der Bundeswehr und Polizeigewalt. „Es ist ein tolles Gefühl, seine geschriebenen Worte auf der Leinwand zu sehen und spannend, was die Filmemacher und Schauspieler daraus machen". Für ihren ersten „Tatort" hat sie sich von einer wahren Begebenheit inspirieren lassen Sie war in den Entstehungsprozess voll einbezogen und hat auch Szenen umgeschrieben. Nach ihrem Bachelor wurde sie an der Hamburg Media School angenommen und absolvierte ihren Master im Bereich Film mit Fachrichtung Drehbuch. Ihr großes Ziel ist eine eigene Serie für einen Streaming-Dienst zu schreiben, möglicherweise auch als Regisseurin. („Schwäbische Zeitung" vom 31.5.2022, gekürzt)

Kunstaktion an Warthausener Sophie-la-Roche-Schule mit Graffiti-Künstler „DaSchu" Daniel Schuster (WG-Abi 2006) zusammen mit SchülerInnen und der Schulsozialarbeiterin Kathrin Käppeler. Im Rahmen eines Förderprojeks von Amnesty Internationalt „Schreibs an jede Wand" thematisierte die Schulsozialarbeiterin das Thema Kinderechte im Unterricht: kein Kind darf benachteiligt werden oder Not leiden und Kinder haben ein Recht auf Bildung, freie Meinungsäußerung und Privatsphäre. Diese Thematik wurde an einer Hauswand groß umgesetzt: Ideen, Motive und Symbole stammen alle von denr Schülerinnen und Schülern. Wichtig ist, dass alle Kinder gleich viel wert sind, egal, mit welcherHautfarbe, sagt Anton aus der 6b. (Schwäbische Zeitung vom 22.6.2022)

Gunther Dahinten (Abi 1962) war erfolgreich in zwei Theaterproduktionen: in einem Kabarettabend über Tucholsky/Heine und als Titelfigur „Ikarus vom Lautertal" im 9 Vorstellungen des „Theaters ohne Namen" von Dr. Peter Schmid, der das Stück auch verfasst hat.

Junge Kunst aus Biberach - geboren am WG

Anhand der drei Leitfragen „Warum bist du hier?, „Wie denkst du?“ „Wie fühlst du dich?“ gaben neun Künstlerinnen und Künstler - unter ihnen vier ehemalige begeisterte „Kunstprofiler“ des Wieland-Gymnasiums - im Museum Biberach Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Als Studierende und freie Kunstschaffende an unterschiedlichen Standorten und Hochschulen im In- und Ausland stehen sie am Beginn ihrer künstlerischen Karriere.

Luca Göpper
(Abi 2018) ist einer der Ehemaligen des WG und derzeit als freischaffender Künstler und Musiker in Berlin kreativ tätig. Als Sänger und Songwriter ist er besser unter dem Namen Luke Noa bekannt.
Der 23-jährige Biberacher hat die Ausstellung (13. April - 24. April 2022) initiiert und war in den vergangenen eineinhalb Jahren damit beschäftigt, das Kunstfestival „Motiva“ mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm, zu planen.

Luca Göpper - Kunstdrucke zum Thema Corona, Museum Biberach
aus der tiefen überzeugung, mein leben dem menschlichen ausdruck in den kunstformen zu widmen;
in verbindung mit dem akuten drang, menschen zusammenzubringen und scheinbar ferne ziele wahr werden zu lassen

Janine Rosenbrock
(Abi 2018) studiert Kunstgeschichte an der LMU (Ludwig-Maximilians-Universität in München.
Ihre bildnerische Arbeit setzt sich in ironischer Weise mit den Klischees über Frauen auseinander.
Im Rahmen des Kunstfestivals eröffnete sie mit drei weiteren teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern eine offene queerfeministische Gesprächsrunde „Wir im Hier“.

Janine Rosenbrock zwischen ihren Kunstwerken im Museum Biberach: um ernst genommen zu werden und mich mitzuteilen

Anne Dolkemeyer
(Abi 2018) studiert seit 2019 Kommunikationsdesign an der HTWG - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung in Konstanz.
Sie ist besonders fasziniert von den Möglichkeiten der 3D-Modellierung und versucht im künstlerischen Prozess ständig den Charakter von Material, Textur und Licht zu einem einzigartigen Stil zu kombinieren. Die 3D-Motion Designerin setzt all ihre Ideen digital am PC um. Zur Zeit arbeitet die Studentin für SEHSUCHT, ein kreatives Produktionsstudio, das im Bereich des Filmemachens, der Animation und der visuellen Effekte erstklassige visuelle Lösungen und Erlebnisse liefert.

Anne Dolkemeyer, „Temptation“ Druck, 2022; Museum Biberach
um (glücklich) zu sein, vermutlich. diese frage sollte man sich öfter stellen - sich bewusst machen, dass dies vermutlich unser einziges leben ist und dass wir selbst entscheiden, wie wir es gestalten

Athina Schulz
(Abi 2009) hat im März 2020 ihr Bachelorstudium an der Mediadesign Hochschule in München absolviert.Praktische Erfahrungen sammelte sie unter anderem bei Viktor & Rolf in Amsterdam, bei Bogner in München und auf verschiedenen Fashion Shows.
In ihrer Bachelorarbeit hat sie untersucht, welchen Einfluss die Epoche der Romantik auf unser heutiges Nachhaltigkeitsstreben hat. Die Kunst und die Literatur, insbesondere die Märchen dieser Zeit dienten als Inspiration für die Kollektion, welche aus Stoffresten genäht und mit natürlichen Materialien gefärbt wurde.
Einige Kleidungsstücke aus ihrer Kollektion „Utopia Romantikum konnten während des Kunstfestivals bestaunt werden.

Athina Schulz; Auf die nachhaltigen Ansätze dieser Arbeit will ich während des Masterstudiums in Berlin aufbauen. „Mode bietet für mich die Möglichkeit, über das alltägliche Produkt hinaus den Zeitgeist zu erfassen und gesellschaftliche Identität mit Substanz zu schaffen. Mein Ziel ist es, dazu beizutragen die Welt durch nachhaltige Kleidung und Konzepte ein Stück besser zu machen und zu einer innovativen Zukunft beizutragen.mir macht es Spaß mein umfeld nach meinen Ideen zu gestalten. Außerdem würde ich gerne die Prozesse und Gedanken hinter dem Design von Mode aufzeigen

Die **„Vier vom WG“** zeigten sich als faszinierende Künstler/innen und Künstlerpersönlichkeiten, die ihre ersten Schritte mit dem Kunst-Abi am Wieland-Gmnasium machen konnten und die nun ihre Berufung in unterschiedlichen Bereichen der Bildenden Kunst gefunden haben.

Luca Göpper, Anne Dolkemeyer, Janine Rosenbrock und Athina Schulz bilden gemeinsam mit fünf weiteren Künstlerinnen und Künstlern das Kollektiv „Motiv“, denn, so Luca:.
„... Die Gemeinschaft und Zusammenarbeit in einer Gruppe aus Menschen, die alle auf unterschiedlichste Weise dasselbe tun und lieben, gibt so viel Kraft und Energie in diesen Zeiten“

*Das WG verteidigte auch 2022 seinen Titel als beste Schule Biberachs mit den meisten Teilnehmern und 17.790 geradelten Kilometern beim **Stadtradeln**. Im Team des WG haben Lisa Stark (622 km), Sarah Paulmaier (543 km) und Anna Vintonyak (517 km) die besten Schülerergebnisse erzielt. Für die drei sportlichen Mädchen gab es ein WG-Radlershirt und Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 100,- €. Text und Foto: R. Lange*

Auch bei der diesjährigen Hockete waren die WG-Trommler wieder mit dabei. Über die Feier zum 100 + 1. Jahr des Bestehens der Trommler berichten wir in der kommenden Ausgabe. Foto: Johann Christ

NACHRUFE

Wir trauern um **Ger Süßer**
(*29.7.1925 bis † 2.1.2022)
Am 2. Januar 2022 verstarb Ger Süßer in hohem Alter. Der ehemalige und beliebte Studiendirektor unterrichtete am Wieland-Gymnasium von 1959 bis zu seiner Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen 1986 die Fächer Erdkunde und Biologie. Als Sicherheitsbeauftragter und Betreuer der audiovisuellen Medien verwaltete er wichtige Schulämter. Im Schützenfest wirkte er kostümiert bei der Schwedengruppe mit.
Wir trauern mit der Familie.

Wir trauern um **Uwe Meyer**
(* 18.04.1936 bis † 16.5.2022)
Am 16. Mai verstarb Uwe Meyer im Alter von 86 Jahren. 1966 wurde der Latein- und Sportlehrer von Schwenningen ans Wieland-Gymnasium Biberach versetzt. Er war beteiligt an der Neugestaltung des Faches Sport in der reformierten Oberstufe, engagierte sich für die Planung einer neuen Sporthalle für beide Biberacher Gymnasien. 1970 wurde er Oberstudienrat, später Fachvorsitzender Sport, 1975 Gymnasialprofessor. Der beliebte Lehrer war auch in Musicals der Schule zu sehen und sorgte schließlich bei der Renaturierung des Ratzengrabens dafür, dass dort eine Schiffslände für unsere Zillen angelegt wurde. Zum 1. August 1999 trat er seinen Ruhestand an.
Wir trauern mit der Familie.

NAMEN

Geburt
Wir gratulieren **Sven Hamacher** zur Geburt seiner Tochter Edda Marie!

Beförderung
Sabine Grill wurde als neue Unterstufenkoordinatorin zur Oberstudienrätin ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Dienstjubiläum
Dr. Heike Ego durfte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.
Herzlichen Glückwunsch!

Verabschiedungen
Zum Schuljahresende geht **Dr. Helmut Schönecker** in den Ruhestand. Eine Würdigung seiner langjährigen Dienstzeit am Wieland-Gymnasium wird in der nächsten Ausgabe von WG-aktuell erscheinen.
Sarah Hinz, Leah Kunkel, Elisabeth Le Monnier und Johannes Lohrer haben ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen.

Alles Gute für die Zukunft!

Erneuter WG-Erfolg beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen
Auch in diesem Jahr nahmen wieder 14 Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen in den Wettbewerbssprachen Englisch, Französisch, Latein und Spanisch teil. Sie stellten sich anspruchsvollen Aufgaben in den Kompetenzbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Landeskunde, Wortkunde, kreatives Schreiben/Übersetzung und freies Sprechen in Form eines selbst erstellten Videos. Die verantwortliche Lehrerin Nina Dewor durfte gemeinsam mit Abteilungsleiter Steffen Püschel die Bundesurkunden für die erfolgreiche Teilnahme an Francesca Falcone, Nikolas Faust, Samuel Fuchs, Madeleine Haag, Lea Heberle, Leonie Hohl, Sarah Kauschke, Hannah Kratz, Leni Mayer, Rosalie Prinz, Leticia Schäfer, Lena Sell, Leo Simon und Raul Suta überreichen.
Eine besondere Auszeichnung erhielt Lena Sell (10c) in Form eines 2. Landespreises für ihr hervorragendes Abschneiden in Englisch. Weitere SchülerInnen verpassten eine Auszeichnung in Form eines Landespreises nur knapp. Herzlichen Glückwunsch!
Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch im kommenden Schuljahr wieder Schülerinnen und Schüler, die Spaß an Fremdsprachen haben, zum Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Klassen 8-10) anmelden. Ausführliche Informationen erhaltet ihr bei Frau Dewor. Anmeldeschluss ist der 6. Oktober 2022.
Text: Nina Dewor, Foto: Steffen Püschel

TERMINE

27.07.2022

7:25 Schülergottesdienst (Stadtpfarrkirche), danach Zeugnisausgabe, Unterrichtsende um 10:50

27.07.-15.09.2022

Online-Wahl Ergänzungsangebote

28.07.-11.09.2022

Sommerferien

12.09.2022

7:25 Dienstbesprechung aller Lehrkräfte

8:15 Unterrichtsbeginn Kl. 6-12

Beginn Hausaufgabenbegleitung

13.09.2022

Ab 8:00 Uhr Einschulungsfeiern Kl. 5 (Aula)

15.09.2022

15:15 Gesamtlehrerkonferenz

19.09.2022

Beginn Ergänzungsangebot

26.09.2022

19:00 Pflegschaften Kl. 5, 8, 9

27.09.2022

19:00 Pflegschaften Kl. 6, 7, 10.

28.09.2022

19:00 Uhr Pflegschaft St. 11 (Aula)

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien!

IMPRESSUM

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351 51392 Fax 07351 ≠51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Kontakt Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Ulrich Bubeck, Wieland-Gymnasium, Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach, IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01

Redaktion:
Gunther Dahinten, Ralph Lange, Klaus Hahn, Thomas Fox

Layout
Walter Rogger